

	<p>Objekt: Aigeai</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18218591</p>
--	--

Beschreibung

Aus einer Ehrenschrift ist ein Kult für die 'Aigaia Artemis' bezeugt. Ihr Kultbild war vermutlich mit einem Hirschen verbunden und könnte ähnlich dem vorliegenden Rückseitenmotiv gestaltet gewesen sein [Haymann (2014) 178]. Da Pupienus im April 238 n. Chr. an die Macht gelangte und im Juli desselben Jahres getötet wurde, lässt sich die Datierung der vorliegenden Prägung auf diesen Zeitraum eingrenzen.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Pupienus mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Artemis steht in der Vorderansicht, den Kopf nach r. Sie hält in ihrer l. Hand einen Bogen, und greift mit der r. Hand zum Köcher. Hinter ihr ein Hirsch. Beiderseits Δ - Π C (= Jahr 284).

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 13.77 g; Durchmesser: 33 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	238 n. Chr.
	wer	
	wo	Aigeai
Besessen	wann	
	wer	Adolf von Rauch (1805-1877)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Pupienus (167-238)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- A. von Rauch, Inedita der von Rauch'schen Sammlung. Griechische Münzen, Berliner Blätter für Münz-, Siegel- und Wappenkunde 5, 1870, 12-31. 22 Nr. 29 Taf. 55,10 (dieses Stück).
- F. Haymann, Untersuchungen zur Geschichte und Identitätskonstruktion von Aigeai im Römischen Kilikien (20 v.-260 n. Chr.) (2014) 346 Nr. 202,1 mit Abb. (dieses Stück).
- RPC VII-2 Nr. 3169,1 Taf. 212 (dieses Stück)..